

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1938-10-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A . 1. 10. 38

Meine liebe Heidi. Als dein

Brief abging stand der Thron noch
schwer von Wunden, jetzt hat es sich
aufgerichtet & die Welt atmet wieder.
Wir wüßten schon & haben haben wir.
Viel Verdienst am Sieg der Vernunft
unser früheres Glauben bei uns. V.
Zeichen, steht hat, ich kann ihn
ent & habe ihn sehr gern, keine
keine Stellung in Reich ist uns allen
sehr willkommen. -

Was mich, meine Reisen
& Predigten betrifft, so ist in den
letzten Wochen nahezu alles
abgesagt und verlegt worden, so dass
ich vorl. nicht nach Ostpreußen gehe.

abgleich steht alle Weise wieder freisind.
Das bezieht sich auch auf euch, auf
dich und deinen Mann, den ich bevor
kann und recht erwarten dürfte, da
das europäische Gewitter jeden Tag losbrechen
kann. Wie steht es nun? Ich möchte
dich diese Monate fern für acht Tage
nach Berlin, es waren 14 daraus
werden, es kommt darauf an, was sich
dort tut & wie fähig ist. Dann
bei ich hier, im Nebel und Sturm &
sammle meine Gedanken für den Ausbruch
unser Götter im Frühling.

Mit Cotta erlebe ich mich fester &
sicherer. Das Buch ist aus Götters &
wird sehr überaus, in 10 Tagen ist
es da & wird gut aussehen. Der
Cotta - Almanach kann ich dir senden,
er ist schon da & wird ausserordentlich
Wirkung haben. Die verschiedenen histori-
schen Dokumenten werden dich interessieren.